

Betreff:

Kampfmittelbeseitigung

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

26.04.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 223 Broitzem (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

02.05.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.04.2017 (17-04408) wird wie folgt Stellung genommen:

In der Ortslage Broitzem ist die Überprüfung auf Sprengbombenblindgänger abgeschlossen bzw. beendet.

Es wurden dort alle verdächtigen Störkörper aufgegraben. Dabei wurden Brandbomben, Eisenschrott sowie zuletzt ein Blitzableiter in einem Privatweg geborgen. Eine Sprengbombe wurde nicht gefunden.

Außerhalb der Ortslage in Richtung Südosten sind auf den Ackerflächen noch Blindgängerverdachtspunkte aufzugraben, nachdem durch Sondierungen dort bereits Störkörper festgestellt wurden. Nach den bisherigen Erfahrungen ist auch hier die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es sich um Brandbomben handelt. Das Aufgraben der Punkte ist nach der Ernte vorgesehen und sollte Ende 2017 abgeschlossen sein.

Abschließend weise ich darauf hin, dass auch nach den Überprüfungen der Verdachtspunkte der Kampfmittelverdacht für Broitzem nicht vollständig ausgeräumt ist. Nicht alle Blindgänger sind auf Luftbildern zu erkennen. Daher sind Gefahrenerforschungen auf Kampfmittel bei Baumaßnahmen weiterhin notwendig.

Leuer

Anlage/n:

keine